



Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 4. Juni 2021 – Nr. 22



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

## Überraschender Schnappschuss

Ein AWB-Leser staunte am vergangenen Wochenende nicht schlecht, als er beim Spaziergang in Allschwil ein seltenes Tier erspähte. Glücklicherweise hatte der Hobbyfotograf seine Kamera dabei und hielt die Begegnung fest. **Seite 5**

## FC Allschwil setzt die Vorrunde fort

Schon morgen Samstag geht es in der 2. Liga interregional weiter. Nach nur einer richtigen Vorbereitungswoche empfängt der FC Allschwil Thun. **Seite 13**

## Ein Blick zurück auf ein Multitalent

In der Rubrik «Ein Blick zurück» erzählt Max Werdenberg vom aussergewöhnlichen Lebenslauf des Neuallschwilers Francis Béboux (1915–2015). Der Maler und Eisenplastiker, der nebenher auch als Velohändler tätig war, trat in den 1930er-Jahren als Radakrobat in der Region Basel auf. **Seite 19**

# Die Erdbeerernte bei der Lörzbachmühle ist im Gang



Die Bauernfamilie Mosimann von der Lörzbachmühle ist seit Mitte Mai mit der Erdbeerernte beschäftigt. Die Früchte vom 1,5 Hektar grossen Feld kurz vor Schönenbuch werden zurzeit jeden Morgen frisch gepflückt und an regionale Abnehmer ausgeliefert. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 2 und 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–



**Weltmusik, lokal.**  
Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
www.biderundtanner.ch  
**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

## Landwirtschaft «Wenn die Beere die Natur richtig spürt, wird der Geschmack besser»

Seit ein paar Wochen läuft die Ernte auf dem 1,5 Hektar grossen Erdbeerfeld der Familie Mosimann bei der Lörzbachmühle.

Von Andrea Schäfer

«Wir warten seit 14 Tagen, dass wir ohne Mütze ablesen können», sagte Bäuerin Elisabeth Mosimann am letzten Freitagmorgen auf dem 1,5 Hektar grossen Erdbeerfeld zwischen Allschwil und Schönenbuch. Es gehört zur Allschwiler Lörzbachmühle. Seit 2009 gehörte sie Ruedi und Elisabeth Mosimann, bis Anfang 2020 der Hof in den Besitz ihres Sohnes Simon und seiner Frau Barbara überging, die ihn nun in zweiter Generation zusammen mit den Eltern weiterführen. Die Mosimanns und ein paar ihrer langjährigen Erdbeerpflückerinnen und -pflücker haben letzten Freitag ab sieben Uhr – bei für die Jahreszeit kühlen Temperaturen – die reifen Erdbeeren gepflückt.

Seit dem 14. Mai läuft die tägliche Erdbeerernte bei der Lörzbachmühle. «Letztes Jahr um die gleiche Zeit haben wir etwa 80 Prozent mehr geerntet als jetzt», erzählt Ruedi Mosimann. Wegen den Wetterverhältnissen im Frühling – zuerst Trockenheit dann Nässe, Frostnächte und rauer Wind – sei man ungefähr zwei Wochen im Verzug mit der Ernte.

Aktuell habe es eher zu wenig Beeren, um die Nachfrage der Abnehmer zu decken. «Wir beliefern regionale Hofläden und beispielsweise auch den Lindenplatzmarkt», so Mosimann. Das Bestreben sei, das Produkt möglichst nah zu ver-



Die drei Generationen der Lörzbachmühle: Ruedi und Elisabeth Mosimann mit ihrem Enkel Tim und dessen Eltern Barbara und Simon Mosimann (von links).  
Fotos Bernadette Schoeffel

markten. «Wenn die Mengen dann grösser werden, beliefern wir auch die Migros», sagt Mosimann. Das sei im Moment noch nicht der Fall.

Die Nachfrage werde auch vom Konsumverhalten der Menschen gelenkt: «Am Wochenende haben wir immer zu wenig Beeren», sagt der Bauer. Dies weil die Leute sich tendenziell eher Ende Woche ein Erdbeerdessert gönnen. Auch das Wetter spiele eine Rolle beim Konsumverhalten: «Wenn es schönes

Wetter ist, gibt es eher ein Erdbeerdessert, als wenn es regnet.»

### Verfrüht dank Vlies

Bei den Früchten, die aktuell geerntet werden, handelt es sich laut Mosimann um sogenannte verfrühte Kulturen. Dabei werden die Pflanzen ab März mit einem Vlies zugedeckt. «Die Feuchtigkeit bleibt dann länger im Boden und die Temperatur ist höher», erklärt der Landwirt. «Dadurch verfrüht man

den Erntezeitpunkt.» Die Pflanzen, die nicht abgedeckt waren, sind wohl erst in etwa einer Woche reif. Die Verfrühung nehme man vor, damit die Früchte etwas gestaffelt reif werden. «Normalerweise haben wir dadurch eine Woche Staffelfung, aber dies Jahr sind es zwei bis drei Wochen», so Mosimann. Auch die verschiedenen Sorten tragen zu einer Staffelfung der Ernte bei. Dabei handle es sich um ein-, zwei- und dreijährige Sorten mit



Bei den Pflanzen, die seit März mit Vlies abgedeckt waren (links) hat die Ernte bereits begonnen, bei jenen, die nicht zugedeckt waren (rechts), sind die Früchte noch nicht reif.



Das Vlies, das zur Verfrühung einiger Abschnitte verwendet wurde, ist nun zusammenge-  
rollt. In Frostnächten wurde jeweils das ganze Feld zum Schutz abgedeckt.



Mit den Erntewägelchen können die Erdbeerpflückerinnen und -pflücker im Sitzen arbeiten.

Namen wie Clery, Apricot oder Darselect. «Wir setzen jedes Jahr etwa auf zwei Dritteln der Fläche neue Pflanzen, ein Drittel bleibt mehrjährig», sagt Mosimann. So verteile man auch das Risiko ein bisschen, falls die neuen Pflanzen mal nicht so gut wachsen. Die diesjährige Erdbeersaison ist die elfte der Mosimanns in Allschwil. Ruedi und Elisabeth Mosimann sind jedoch seit 1984 im Erdbeeranbau tätig – vor Allschwil im Emmental.

**Freiland statt Tunnel**

Die Erdbeeren der Mosimanns sind Freilanderdbeeren. Das heisst sie werden auf dem offenen Feld angepflanzt und nicht auf Substrat überdacht von Gewächstunneln. «Die Freilandbeere, so wie wir sie hier produzieren, hat einen anderen Geschmack als eine Tunnelerdbeere», sagt der Landwirt. «Wenn die Beere die Natur richtig spürt, wird der Geschmack besser.»

Der Anbau der Früchte, der bei den Mosimanns nach integrierter Produktion – das heisst mit einem so gering wie möglich gehaltenen Pestizideinsatz – erfolgt, ist sehr arbeitsintensiv. Beim Setzen im August, wie auch bei der Pflege der Pflanzen im Herbst und Frühling ist viel Handarbeit gefragt. Auch die zahlreichen Frostnächte im April haben viel Aufwand bedeutet: Um die Pflanzen zu schützen wurden sie alle mit Vlies zugedeckt. Dabei ist Fingerspitzengefühl gefragt. «Wenn wir die ganze Kultur decken, haben wir etwa zehn Arbeitsstunden», so Mosimann.

Nach der Blüte im Frühling wird zudem maschinell und von Hand Stroh eingestreut. «Das ist zum Schutz der Beere, damit sie nicht dreckig wird.» Das Stroh landet aktuell öfters mal auf den Pflanzen wegen tierischen Gästen. «Krähen sind dieses Jahr ein grosses Problem», so Mosimann. «Wir haben hier manch-

mal 100 Krähen drin.» Sie durchwühlen den Stroh nach Kernenresten. Speziell bei den einjährigen Erdbeersorten, die noch etwas weniger Blätter haben, liege das Stroh dann auf den Beeren, was dazu führen könne, dass sie verfaulen.

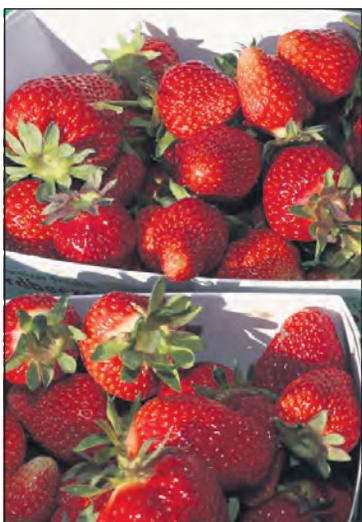
**Kurze Transportwege**

Der Preis der Schweizer Erdbeeren liegt weit über jenem der Import-Erdbeeren. «Tendenziell kosten Schweizer Erdbeeren doppelt so viel wie ausländische», sagt Mosimann. Gemäss dem Schweizer Obstverband werden in der Schweiz pro Jahr rund 24'000 Tonnen Erdbeeren konsumiert, wovon rund 7000 Tonnen aus Schweizer Produktion stammen. «Unsere Beeren sind qualitativ gut», sagt der Bauer. «Sie sind reifer, weil sie einen kurzen Transportweg haben. Es ist eine naturnahe, einheimische Produktion.» Die jeweils am Morgen gepflückten Erdbeeren sollen via

lokale Kleinanbieter bereits bis am Abend beim Konsumenten angekommen sein, bei den Grossverteilern kommen die Schweizer Erdbeeren jeweils am Tag nach dem Pflücken in die Regale, erklärt Mosimann.

Bei der Lörzbachmühle gibt es für Kundinnen und Kunden ab nächstem Donnerstag, 10. Juni, auch wieder die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen. Ab dann ist ein Abschnitt des Erbeerfeldes zum (betreuten) Selbstpflücken geöffnet. Dabei gilt ein Mindesteinkauf von einem Kilo Erdbeeren pro erwachsenem Besucher. Das Selbstpflücken ist jeweils montags bis freitags von 9 bis 11 und 14 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 16 Uhr möglich. Am Sonntag ist geschlossen. Der Hofladen ist täglich geöffnet von morgens bis abends. Dort ist Selbstbedienung.

**Lörzbachmühle Allschwil**  
www.simmentaler.ch



Im Hofladen der Familie Mosimann am Lörzbachmühleweg kurz vor Schönenbuch gibt es zurzeit jeden Tag frisch geerntete Allschwiler Erdbeeren zu kaufen.

Simon Mosimann ist vormittags jeweils mit Ausliefern beschäftigt.

Seit 1978!



# U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 66  
www.baumannoberwil.ch

Filiale Breitenbach  
Passwangstrasse 3  
4226 Breitenbach  
Tel. 061 783 72 72

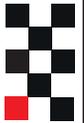


## INSTA AG

Eleganz im Bad



INSTA Industrie & Handels AG  
Mühlemattstrasse 28, 2. OG  
4104 Oberwil  
Tel. 061 487 55 44  
insta@insta.ch



WWW.INSTA.CH

## Zwei Fachgeschäfte unter einem Dach in Oberwil mit grossen Ausstellungen

**Haushaltapparate:** Qualitativ hochwertige Fabrikate zu fairen Preisen

**Einbauküchen:** Wir organisieren den gesamten Küchenumbau

**Badezimmer:** Professionelle Beratung und Markenprodukte zu Top-Preisen

KWC®, LAUFEN®, SIMILOR®, ARWA®, FRAMO®, Schneider®, Sidler®, DURAVIT®, Keller®, Geberit®, etc.



### Öffnungszeiten:



Mo - Fr 9:00 - 12:00 / 13:00-18:15 Uhr  
Sa 9:00 - 12:00 Uhr



Mo - Fr 9:00 - 12:00 / 13:00-18:15 Uhr  
Sa 9:00 - 13:00 Uhr



**HAUSHALTAPPARATE**  
Verkaufsfläche 500 m<sup>2</sup>



**BADEZIMMEREINRICHTUNGEN**  
Ausstellungsfläche 500 m<sup>2</sup>



**EINBAUKÜCHEN**  
Ausstellungsfläche 530 m<sup>2</sup>



## LÄCKERLI – MIT Y UND OHNE

BASEL - 100 BAUSTEINE ZUR GESCHICHTE VON STADT UND LAND  
RENÉ SALATHÉ

reinhardt



## Jubla

## Ein actionreiches Pfingstlager

Noch nicht lange ist es her, seit die Kinder von Jungwacht und Blauring Allschwil sich zum Jaunpass auf den Weg machten, um die bösen Samurai zu besiegen. Dafür mussten sich die tapferen Kinder zuerst in verschiedenen Posten vorbereiten, um zu Ninjas ausgebildet zu werden. Nach erfolgreicher Ausbildung wurden die frischen Ninjas vom Ober-Ninja getauft.

Dank den erlangten Fähigkeiten konnten die Samurai in einem dramatischen Kampf in die Flucht geschlagen werden und die Jubla wurde dafür mit einem spielreichen Casinoabend belohnt.

Nach diesem spassigen Abenteuer freut sich die Jubla bereits auf das nächste Ereignis. Das Sommerlager steht kurz bevor: vom 3. bis 17. Juli warten zwei Wochen voller

Spiel, Spass und Action auf dich! Melde dich noch heute an und komm mit auf eine spannende Zeitreise in die Geschichte der Schweizer Eidgenossen.

Lea Steiner und Sabrina Schmid,  
Jungwacht Blauring Allschwil

Mehr zur Jubla Allschwil  
[www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch)



Die Jubla war über Pfingsten im Lager auf dem Jaunpass im Kanton Bern.

Foto zVg

## Kolumne

## Querlüften

Das war einmal! Die armen Kinder müssen jetzt keine dicken Jacken mehr tragen, damit sie nicht frierend ihre Schulbänke drücken. T-Shirt reicht! Mief ist wieder angesagt – sofern es niemanden stört. Es sei denn, die Leute haben sich inzwischen an die erfrischende Luft gewöhnt und schätzen sie.



Von  
**Verena  
Müller Daum**

Die vergangenen Monate haben auch positive Auswirkungen gehabt. Sie haben uns gezeigt, dass wir nicht auf Dauer (fast) ohne soziale Kontakte leben können. Auch die eigene Sippe reicht nicht aus. Vor allem Kinder und Jugendliche dürften das Zusammensein mit Gleichaltrigen bei Weitem bevorzugen: es verbindet sie die gleiche Schule, gemeinsame Ärgernisse und Freuden, ähnliche Interessen etc. Daheim bleibt mehr oder weniger alles beim Alten, sie erleben oft wenig Interesse und Anregung und immer die gleichen Menschen und Ansichten.

Oder gehörten Sie zu den «Auserwählten», die ihre Arbeit mit nach Hause nehmen durften respektive mussten? Das konnte ja für all diejenigen gut gehen, die hauptsächlich Büroarbeiten zu erledigen haben und über genügend Platz verfügen. Aber wie haben das all die Angestellten in den produzierenden Betrieben bewerkstelligt? Wurden sie einfach auf Kurzarbeit gesetzt? Oder gar entlassen? Und die Unternehmen (die grossen und die kleinen) – sie mussten neue Wege finden, wie sie über die Runden kommen. Viele haben in der Not ihre Innovationskraft entdeckt und neue Ideen entwickelt, die sie auch in guten Zeiten weiterverfolgen werden.

Zu den am stärksten Gebeutelten dürften die Kunstschaffenden gehören, zumal ihre Wirkungsstätten von den «Wirtschaftsmenschen» als Kostenfaktoren und damit als überflüssig taxiert werden. Aber wir können auch nicht ohne Schönheit und Kunst leben, ansonsten hätten wir nicht die Wiedereröffnung von Museen etc. so freudig begrüsst. Also, lieber impfen, weiterhin Abstand halten, Querlüften – dann ist Aufatmen und ruhiges Geniessen ohne unangenehme Nebenwirkungen möglich. Schönen Sommer!

## Schlange im Mühleweiher gesichtet



AWB. Letzten Samstag war Leser Urs Bachmann mit seiner Frau auf Spaziergang in Allschwil. Die beiden staunten nicht schlecht, als sie beim Mühleweiher eine Schlange erspähten. Glücklicherweise hatte der Hobbyfotograf seine Kamera dabei. Was Bachmann bereits selbst recherchiert hatte, bestätigt Biologin Petra Ramseier gegenüber dem AWB: es handelt sich um eine Ringelnatterart. Laut Ramseier ist es eine Barrenringelnatter. Sie gehört zu den gefährdeten Reptilien der Schweiz.

Foto Urs Bachmann

# Glückstor!

Donnerstag und Freitag, 10. und 11. Juni  
jeweils von 10 – 18 Uhr

Hereinspaziert durch  
das Glückstor in Ihrer  
Migros Paradies.

Jeder 50. Kunde erhält  
«Paradiestaler im Wert von  
Fr. 20.–», welche im gesamten  
Einkaufscenter Paradies  
eingelöst werden können.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

# MIGROS

MIGROS

MIGROS  
Florissimo

MIGROS  
Restaurant

MIGROS  
Take Away

Coiffina  
we talk beauty!

m electronics  
MIGROS

SPORTXX  
MIGROS

DENNER

Sunrise

Petfriends.ch

Press P&B Books

AMAVITA+

UHREN & SCHMUCK  
elegance

ELEGANCE SERVICE  
SCHLÜSSELDIENST & HANDYREPARATUR

EMI  
SCHUHE  
DAMEN - HERREN - KINDER

modera.

Paradies Allschwil

# MIGROS



Spitzwaldstrasse 215 in Allschwil, Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr, Samstag 7.30 bis 19 Uhr

Leserbriefe

Hochwasserschutz für Allschwil

Aktuell wird mit viel Aufwand und Geld eine Petition gegen den geplanten Hochwasserschutz in Allschwil lanciert, leider wird da falsch, irreführend und verdreht argumentiert. Auch ist es für viele Einwohner Allschwils unverständlich, wieso der Lützelbach, der oft kein Wasser führt, eine echte Gefahr für das ganze Dorf darstellt.

Fakt ist, der Lützelbach führt bei Hochwasser zu massiven Schäden im Dorf. Fakt ist, die Bevölkerung hat 1999 per Referendum das ganze Projekt abgelehnt, nicht einem Standort zugestimmt, hier wird ein Volksentscheid uminterpretiert! Fakt ist, es gibt keinen «kleinen Damm weiter oben» – in Realität muss ein Bau für den gleichen Schutzeffekt bis 2,5-mal mehr Wasser stauen. Dies führt zu einem L-Damm mit 12 Metern Höhe und einer Länge von über 300 Metern! Fakt ist, hier werden von den Petitionären Äpfel mit Birnen verglichen, ein Damm für ein 50-jähriges Ereignis (wie damals 1999 von Volk abgelehnt) gegenüber einem

gesetzes- und versicherungskonformen Damm, der ein 100-jähriges Ereignis abdeckt (wie nun projektiert).

Ein Damm ist immer ein massiver Eingriff in die Natur, der gewählte Standort hat aber die mit Abstand grösste Schutzwirkung, ist ökologisch am verträglichsten und wird finanziell am günstigsten.

Christian Jucker,  
Anstösser und Einwohnerrat GLP

Warum Ja zu Alba? – Teil 3

Haben Sie schon abgestimmt? Wenn nicht, dann empfehle ich Ihnen ein Ja zum Quartierplan Alba. Warum? Seit Jahrzehnten ist das Bachgrabengebiet unser Gewerbegebiet, welches prosperiert. Bereits heute haben wir im Bachgrabengebiet sogenanntes verdichtetes Bauen. Nun soll mittels einem Quartierplan das Projekt Alba mit einer Bauhöhe von 40 Metern realisiert werden. Dies ist nicht neu, haben wir doch auch im Allschwiler Siedlungsgebiet bereits mehrere hohe Bauten zum Beispiel die Siedlung Langmatten neben dem Alterszentrum am Bachgraben. Warum sollen wir nun gerade im Gewerbegebiet dies nicht zulassen? Darum Ja zu Alba.

Andreas Bammatter, Landrat SP

ken? BL-Baudirektor Reber liess nämlich in einem Bericht der Petitionskommission vom 5.1.2020 auf Seite 4 seine Planer verlauten: «Der Bau macht selbst dann Sinn, wenn das Gebiet Salina Raurica grün bliebe.» Schluss mit solchem Unsinn und dem Verschleiss von Steuergeldern für nicht dringend nötige Bauereien. Deshalb am 13. Juni: Tramverlängerung 14er – Nein.

Egomanie und Luftschlosssträume auch im Allschwiler Bachgrabengebiet. Gigantismus und Grössenwahn: mit immer noch mehr Verkehr und immer noch mehr Infrastrukturkosten für die Steuerzahlenden. Ob die grandiosen BaseLink-Bauten für Allschwil die versprochenen «Fortschritte» bringen können und werden, steht in den Sternen. Am Boden bleiben: per 13. Juni auch zum Luftschloss-Alba-Plan ein Nein!

Ueli Keller,  
Einwohnerrat Grüne

Nein zur Beweislastumkehr

Die Mogelpackung Polizeimassnahmengesetz Terror (PMT) gehört am 13. Juni abgelehnt und an den Absender zurückgeschickt. Mit dem Gesetz werden der Polizei umfassende Rechte zur Datensammlung (Fichierung) und Zwangsmassnahmen gegenüber bisher unbescholtenen Bürgerinnen und Bürgern gegeben und gleichzeitig der Bevölkerung wichtige Grund- und Menschenrechte genommen. Kinder ab bereits 15 Jahren könnten als Gefährder und Verbreiter von Furcht und Schrecken Hausarrest als Massnahme erhalten. Fridays for future zum Beispiel lässt grüssen.

Dagegen haben sich schon bei der Erarbeitung des Gesetzes viele Strafrechtsgelehrte ausgesprochen. Experten der UNO sehen in dem unnützen Gesetz eine Gefahr für die ganze Welt. Wenn die Schweiz solche überrissenen Massnahmen beschliesst, könnte das ein Signal sein, um in einen Präzedenzfall für die Unterdrückung von politischen Oppositionen überall zu mutieren. In verschiedenen Kantonen wurden

bereits Abstimmungsbeschwerden wegen Fehlinformationen in den Abstimmungsunterlagen und deren Reproduktion durch die zuständige Bundesrätin eingereicht. Allein das muss misstrauisch machen. Stimmen wir Nein zu Willkür und der Nichtbeachtung von juristischen Grundsätzen wie der Unschuldsvermutung. Versenken wir das PMT Gesetz am 13. Juni.

Christoph Morat, Allschwil

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Anzeige

**Wohnen verteuern?**

«Die Baselbieter Hauseigentümerinnen und -eigentümer leisten dank des Baselbieter Energiepakets einen entscheidenden Beitrag an den Klimaschutz – auch ohne teures und unrealistisches CO<sub>2</sub>-Gesetz.»



**Rolf Blatter**  
Vorstand HEV Baselland  
Landrat FDP, Aesch

Deshalb: **NEIN ZU diesem CO<sub>2</sub>-Gesetz!**

13. Juni

Baselbieter Komitee  
«Nein zu diesem CO<sub>2</sub>-Gesetz»  
Postfach 2016, 4133 Pratteln 1  
komitee@co2nein.ch

Anzeige

«Regionale Lebensmittelvielfalt und Arbeitsplätze erhalten.»



**Ernst Lüthi**  
Präsident Obstverband BL

**2X NEIN zu den extremen Agrar-Initiativen**  
Mogelpackungen  
«Trinkwasser» & «Pestizidfrei»

JUN 13



**MIT VIEL LOKALKOLORIT DEKORIERT**

IM SINNE DER GERECHTIGKEIT ANNE GOLD

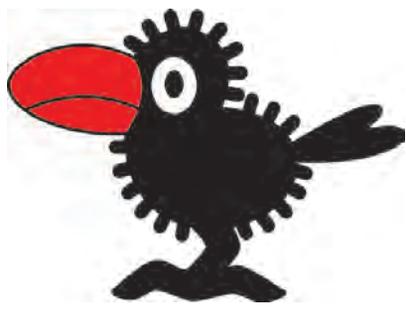
reinhardt

**KOMMISSÄR FERRARI**



**Pico**  
--- Pizza Hot ---

**ALLSCHWIL**



**espressoleckerly.ch**

**Milchhüsli**

Baslerstrasse 12, 4123 Allschwil  
Telefon 061 481 22 88

**Müssen Sie räumen?**

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil  
Parkallee 65  
4123 Allschwil  
Tel. 076 397 40 88  
brockenstube-allschwil@sunrise.ch  
www.brockenstube-jappert.ch



**Zeit für die Rosenpflege!**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**Suche für Stadtvilla**

Kunst und Antikes, Flügel, Gemälde, Teppiche, Silber, Bronze, Gläser, Uhren  
M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

**Kaufe**

Musikinstrumente jeglicher Art, alte Schreibmaschinen und Tonbandgeräte  
Tel. 077 483 41 15

www.teuer-nutzlos-ungerecht.ch

**Rentner belasten?**

Eugen Hunziker Rentner

«Wenn das neue CO<sub>2</sub>-Gesetz kommt, verdoppelt sich die Abgabe auf Heizöl. **Wir Rentner haben ein Leben lang gearbeitet. Jetzt werden wir zur Kasse gebeten?** Eine erneuerbare Heizung einzubauen würde ca. 50'000 bis 80'000 CHF kosten. **Für ältere Leute ist das CO<sub>2</sub>-Gesetz deshalb eine Katastrophe.**

Darum sage ich klar Nein zu diesem missratenen CO<sub>2</sub>-Gesetz.»

**Teuer. Nutzlos. Ungerecht. Missratenes CO<sub>2</sub>-Gesetz Nein**

Unterstützen Sie unsere Kampagne!  
linktr.ee/neinco2gesetz

Video anschauen: 

Kein Inserat ist uns zu klein

Nutzen Sie das **Impulsprogramm** und melden sich für eine **neutrale und kostenlose Beratung** an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

*www.energieberatung.jetzt*

**Nächste Grossauflage**  
**11. Juni 2021**

**Annahmeschluss Redaktion Montag, 12 Uhr**

**Annahmeschluss Inserate Montag, 16 Uhr**

**Allschwiler Wochenblatt**




**Pestizide sind überall. Du kannst das ändern.**

**Ja** für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide

Abstimmung 13. Juni 2021

Pestizidklasse	Anteil
Organophosphor	33%
Pyrethrin	25%
Organochlor	20%
Carbamat	15%
Neonicotin	7%

**Gesundheit für alle**

Synthetische Pestizide können **bereits bei Ungeborenen und in der frühen Kindheit** Gesundheitsstörungen verursachen. Verschiedene Pestizide sind krebserregend.

**Intakte Umwelt**

Die Zahl der Insekten ging innerhalb von 30 Jahren um 75 Prozent zurück. **Für die Biodiversität und eine intakte Umwelt** ist ein Verzicht auf synthetische Pestizide unabdingbar.

**10 Jahre Zeit**

Die Initiative **gilt für die Inlandproduktion sowie zum Schutz von Landwirtschaft und Gesundheit auch für Importe**. Für eine schrittweise Umsetzung gibt es zehn Jahre Zeit.

Verein Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide  
Route des Gouttes d'Or 92  
2000 Neuchâtel

CH79 0076 6000 1032 1344 9  
Neuenburger Kantonalbank, 2001 Neuenburg

**Bio Suisse, die Kleinbauern-Vereinigung und der Demeter-Verband empfehlen ein JA.**

 **JETZT MITMACHEN**  
www.lebenstattgift.ch

Parteien

Warum Ja zu Alba?

Am 13. Juni stimmt Allschwil über das Referendum zur Quartierplanung Alba ab. Der Einwohnerrat hat dem Geschäft im November bereits deutlich zugestimmt und auch wir empfehlen Ihnen die Annahme des Beschlusses.

Alba sichert die weitere Entwicklung im Bachgrabengebiet, insbesondere die Bindung von Unternehmen und den damit verbundenen Arbeitsplätzen aus dem zukunftssträchtigen Life-Science-Bereich. Dass auch die Universität Basel ihre erste Baselbieter Aussenstelle hier eröffnet, macht den Standort darüber hinaus für Lehre und Forschung attraktiv.

Im vorliegenden Quartierplan konnten weitreichende Konzessionen ausgehandelt werden, die nicht zuletzt der Gemeinde zugutekommen. Dazu gehören neben vergünstigten Mietflächen für das lokale Gewerbe unter anderem Anreize zur Benutzung von Velo und ÖV. Das Projekt sieht zudem nicht nur einen Betonklotz vor, sondern auch eine grosse Begegnungszone mit Einkaufsmöglichkeiten und Alltagsdienstleistungen sowie ausgedehnten Grünflächen, die zum Verweilen einladen. Die Sonderbauhöhe fördert weiter die innere Verdichtung und leistet ihren Beitrag zur Eindämmung der Zersiedelung.

Alba stösst bei Parteien von links bis rechts auf breite Zustimmung und insbesondere die bürger-

lichen Parteien setzen sich klar für eine Annahme des Einwohnerratsbeschlusses ein. Damit die nachhaltige Entwicklung im Bachgrabengebiet gesichert wird, kommt es nun auch auf Ihre Stimme an. Wir empfehlen Ihnen daher ein Ja zur Quartierplanung Alba.

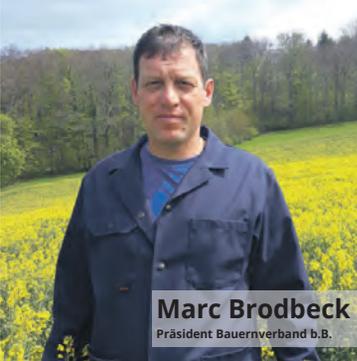
Martin Münch,  
Präsident FDP Allschwil-Schönenbuch

Juso-Mitglied nun die jüngste Generation vertritt. Im Anschluss an die GV wurde von der Sektion noch einstimmig das Ja zum Projekt Alba bestätigt, welches der Vorstand und die Fraktion bereits beschlossen hatten.

SP Allschwil-Schönenbuch

Anzeige

«Mehrimporte vermeiden - Schweizer Lebensmittel sollen für alle bezahlbar bleiben.»



Marc Brodbeck  
Präsident Bauernverband b.B.

**2X NEIN** zu den extremen Agrar-Initiativen  
Mogelpackungen  
«Trinkwasser» & «Pestizidfrei»

JUN 13

Corona-GV der SP Allschwil

Dank Schutzkonzept konnte vorletzten Donnerstag die diesjährige Generalversammlung der SP Sektion Allschwil-Schönenbuch im Calvinsaal physisch durchgeführt werden. Unser Parteipräsident Nicklaus Morat führte speditiv durch die Traktanden. Ein Höhepunkt sind jeweils die Ehrungen. Nachdem letztes Jahr die GV schriftlich durchgeführt werden musste, durften wir dieses Jahr Jean-Jacques Winter (41 Jahre) und Rosemarie Hofer (31 Jahre) mit einer Rose und den traditionellen Truffes für ihre langjährigen treuen Dienste in und für Allschwil danken. Neu in den Vorstand gewählt wurde Eliseo Biondini, der als

Anzeige

**Wohnen verteuern?**

«Das neue CO<sub>2</sub>-Gesetz führt zu mehr Bürokratie, mehr Verboten, mehr Vorschriften sowie zu neuen Steuern und Abgaben – ohne einen Nutzen für unser Klima!»



Sandra Sollberger  
Nationalrätin SVP  
Liestal

Deshalb: **NEIN** zu **diesem** CO<sub>2</sub>-Gesetz!

13. Juni

Baselbieter Komitee  
«Nein zu diesem CO<sub>2</sub>-Gesetz»  
Postfach 2016, 4133 Pratteln 1  
komitee@co2nein.ch

Suchbild

Finden Sie die zehn Unterschiede



AWB. Auf dem rechten der beiden Fotos von der Baustelle am Hegenheimermattweg haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Falls Sie nicht alle finden, nicht verzagen – die Lösungen finden Sie im nächsten Allschwiler Wochenblatt. Viel Spass beim Suchen!

Foto Bernadette Schoeffel

# Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

**S+samariter**  
Allschwil

**Allschwil**  
Schulhaus Gartenhof, Saal

**Donnerstag, 03. Juni 2021**  
von 17.00 - 19.30 Uhr

www.blutspende-basel.ch  
Tel. +41 (0)61 265 20 90



**SPENDE BLUT  
RETTE LEBEN**

## Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate,  
Ferngläser, Röhrenradios sowie  
antike Möbel. Michael Adam,  
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel  
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

## Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner  
beim Ankauf von Kunst und  
Krempel, Möbel, Porzellan,  
Zinn, Öl, Gemälde, Münzen,  
Musikinstrumente, Silber,  
Bestecke, Schmuck,  
Uhren aller Art auch defekt  
und vieles mehr  
Mit Termin Vereinbarung  
oder auch Hausbesuch  
Telefon: 061 511 80 13  
Handy: 078 626 59 02  
antikschnuck-point@gmx.ch  
Kleinhüningerstrasse 141  
4057 Basel

Werbung sorgt dafür, dass  
Ihnen nichts entgeht.

Zu vermieten per sofort an sonniger, ruhiger  
Lage in Allschwil, Beim Lindenbaum 25

### 3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon

Kein Lift, Bad/WC, Kellerabteil.  
MZ: Fr. 1270.-/Fr. 215.- NK  
Garage/AP Fr. 130.- mtl.  
Auskunft: Bont Treuhand AG, Reinach,  
Tel. 061 515 00 61



## HAUSBESICHTIGUNG

**Samstag, 12. Juni 2021**  
**10.00 - 14.00 Uhr**

**Gempenstrasse 30**  
**4133 Pratteln**

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und  
werfen Sie einen Blick in ein fertiggestell-  
tes PM-Haus. Gerne zeigen wir Ihnen das  
Einfamilienhaus mit 5.5 Zimmern.

Wir freuen uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch

**450 BIKES.  
UND EINS, MIT DEM DEIN  
KIND DIE WELT ENTDECKT.**



Unsere Werkstatt und Services -  
dein Bike in den besten Händen.

Im Aquabasilea,  
Pratteln

**BIKE  
WORLD** SPORTIX

## Schweizer Grill-Poulets

Frisch vom Grill, jeden Dienstag  
in Allschwil, Stockbrunnenrain II  
bei der Shell Tankstelle  
10.30-19.00 Uhr (Nähe Paradies)

**Güggeli, Schenkel, Spiessli,  
Mistkratzerli, Country Fries**  
→ Sie können auch vorbestellen

**www.gueggeli-maa.ch | 078 720 65 11**

Güggeli Maa GmbH  
Roland Plüss



## Allschwiler Wochenblatt

# WASER

**ENTSORGUNG**  
 **MULDEN**

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN  
**Gratis-Nr: 0800 13 14 14**  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate

**Montag, 16 Uhr**

## Reformierte Kirchgemeinde

## Eine neue Wolkendecke für den Jugendraum

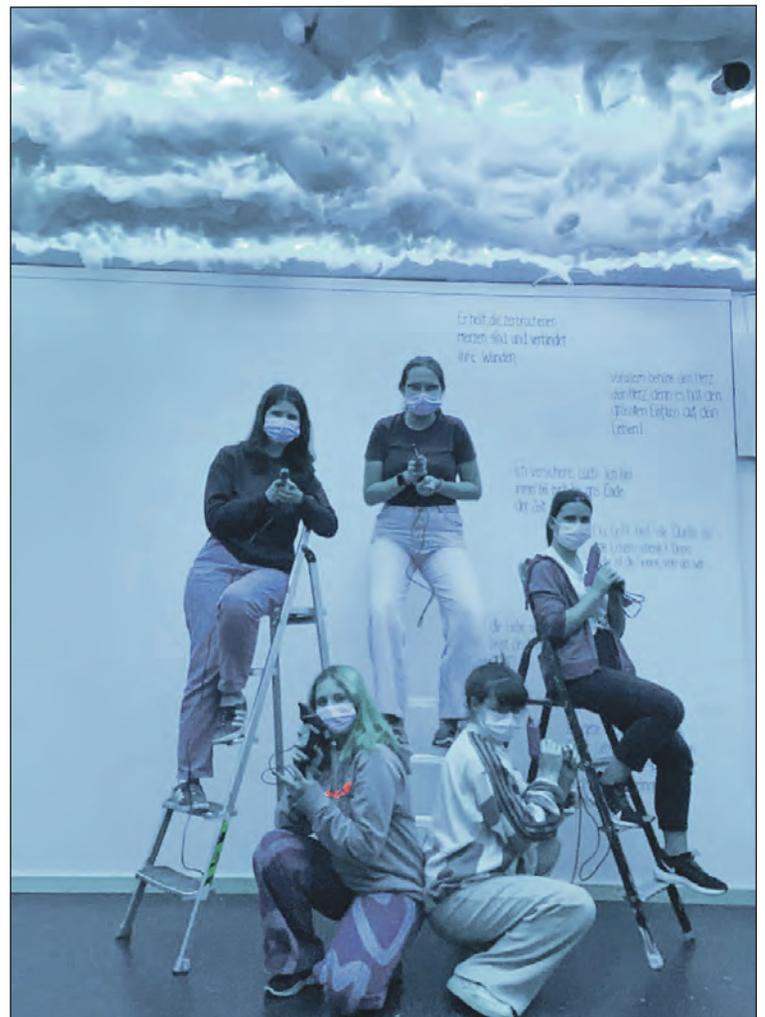
Der Jugendtreff der reformierten Kirche Allschwil besitzt einen zusätzlichen Raum, in welchem das «easy pray» stattfindet. Doch was ist das eigentlich? Bevor die sogenannte Oase um 19.30 Uhr im Keller des Calvinhauses beginnt, gibt es ein paar Räume weiter vorne die Möglichkeit, sich in einer Gruppe etwa eine halbe Stunde lang über Gott, die Bibel oder Dinge, die damit zu tun haben, auszutauschen. Jede Woche wird ein anderes Thema gewählt. Und genau diesen Raum, welcher «White room» heisst, hat eine Gruppe der Jugendlichen über Pfingsten umgestaltet. Denn wie der Name «White room» schon verrät, sah er sehr trist und karg aus. Dies sollte geändert werden.

Anfangs musste alles ausgeräumt und besprochen werden, was genau jetzt verändert werden muss. Die Teenager haben sich für eine Wolkendecke mit LED-Lichtern, eine neue hellere Wandfarbe der

Bar und viel Deko entschieden. Nach dem Finden von Leuten, die an Pfingsten Lust hatten zu arbeiten, ging es los. Gesagt, getan, zuerst musste gestrichen und die Elektrik geregelt werden. Das überwiegend aus Frauen bestehende Team hat das super gemeistert. Danach wurde mit insgesamt vier Kilogramm Stopfwatte die Decke ausgekleidet. Dafür wurde sie zuerst auf ein Netz mit Heisskleber geklebt, das nachher aufgehängt wurde. Angst vor Leitern oder dergleichen durfte man nicht haben. Mit blauen Flecken und Verbrennungen von den Heissleimpistolen musste gerechnet werden.

Nach drei Tagen und 25 Stunden Arbeit mit Musik und überwiegend guter Stimmung war der Raum fertig. Wer sich den Raum live ansehen möchte, ist herzlich zum easy pray jeweils am Freitag um 19.19 Uhr eingeladen.

Chiara Salvi und Marie Peyer  
für das Arbeits-Team



Jugendliche haben über Pfingsten einen Raum des Jugendtreffs im Calvinhaus neu gestaltet.

Foto zVg

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

## Kirchenzettel

### Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

**So, 6. Juni**, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

**Mo, 7. Juni**, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 6. Juni**, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

**Mi, 9. Juni**, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion, mitgestaltet vom Frauenverein St. Theresia.

**Do, 10. Juni**, 18 h: Gebetsstunde/Anbetung.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

**So, 6. Juni**, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

**Di, 8. Juni**, 19 h: Rosenkranzgebet.

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 6. Juni**, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Hannah Treier, Vikarin.

### Christkatholische Kirchgemeinde

**So, 6. Juni**, 10 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche.

### Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

**Sa, 5. Juni**, 10.15 h: reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.



### Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**Fr, 4. Juni**, 16–18 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei [michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com).

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6.Klasse). Alle Infos bei [michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com).

**So, 6. Juni**, 10 h: Gottesdienst mit Film und Talk (für Kids ab 10 Jahren, ein spannender Film mit anschliessender Diskussion).

**Fr, 11. Juni**, 16–18 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei [michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com).

**Sa, 12. Juni**, 9.30 h: Ladies Inspire. Referat: «Freiheit – Wirklich frei?» Alle Infos bei [bea.gland@bluewin.ch](mailto:bea.gland@bluewin.ch) und [iris.zerweck@bluewin.ch](mailto:iris.zerweck@bluewin.ch).

**So, 13. Juni**, 10 h: Gottesdienst.

Anzeige



Tiana Moser,  
Nationalrätin glp (ZH)

«Pestizide verschmutzen unser Trinkwasser und führen zu einem Insekten- und Vogelsterben. Das darf nicht weiter subventioniert werden. Darum Ja zur Trinkwasserinitiative.»

Initiative für  
sauberes Trinkwasser

JA

Eine liberale Lösung.

Liberale Komitee für die  
Trinkwasserinitiative,  
Monbijoustrasse 30, 3011 Bern  
[www.liberale-fur-trinkwasser.ch](http://www.liberale-fur-trinkwasser.ch)



# GEHEIMNISSE GESTÄNDNISSE ANEKDOTEN

Rahel Koerfgen, Benjamin Rosch et al.

**Aus dem Nähkästchen**  
*Prominente Plaudereien*

112 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2480-9

**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Top 5 Belletristik



**1. Lucinda Riley**  
[-] Die verschwundene Schwester  
Roman | Goldmann Verlag

**2. Martin Walker**  
[3] Französisches Roulette  
Kriminalroman | Diogenes Verlag

**3. Boni Koller, Daniel Frick (Illustrationen)**  
[1] Globi und Roger  
Kinderbuch | Orell Füssli  
Kinderbuch Verlag

**4. Audre Lorde**  
[-] Sister Outsider  
Essays | Carl Hanser Verlag

**5. Amanda Gorman**  
[-] The Hill We Climb – Den Hügel hinauf  
Zweisprachige Ausgabe  
Lyrik | Hoffmann & Campe Verlag

## Top 5 Sachbuch

**1. Ferdinand von Schirach**  
[-] Jeder Mensch  
Zeitgenössische Philosophie | Luchterhand Literaturverlag

**2. Tanja Grandits**  
[2] Tanja Vegetarisch  
Kochbuch | AT Verlag

**3. Sahra Wagenknecht**  
[1] Die Selbstgerechten  
Politik | Campus Verlag

**4. Susann Sitzler**  
[-] Väter und Töchter – Ein Beziehungsbuch  
Ratgeber | Klett-Cotta  
Literatur-Verlag

**5. Auf dem hellen Hügel**  
[5] Das Basler Stadtquartier  
Bruderholz  
Basiliensia | Neutraler  
Quartierverein Bruderholz



## Top 5 Musik-CD

**1. Viviane Chassot**  
[1] Pure Bach – Akkordeon  
Klassik | Prospero

**2. Teodor Currentzis**  
[-] Ludwig van Beethoven  
Symphony No. 7  
MusicAeterna  
Klassik | Sony

**3. Udo Lindenberg**  
[-] Udopium – Das Beste  
Pop | Warner | 2 CDs

**4. Sting**  
[3] Duets  
Pop | Interscope

**5. Charles Lloyd & The Marvels**  
[-] Tone Poem  
Jazz | Blue Note



## Top 5 DVD

**1. The Undoing**  
[2] Nicole Kidman, Hugh Grant  
Serie | Universal Pictures  
Switzerland; WBHE

**2. The Booksellers – Aus Liebe zum Buch**  
[-] D.W. Young (Reg.)  
Dokumentarfilm | mindjazz pictures; Alive

**3. Vorwärts-Marsch**  
[-] Das Beste aus 50 Jahren  
Schnitzelbängg  
Dokumentation | Präsens Film

**4. Raya und der letzte Drache**  
[-] Zeichentrickfilm | Walt Disney

**5. Yakari – Der Kinofilm**  
[-] Diana Amft, Hans Sigl, Patrick Bach  
Zeichentrickfilm | Rainbow Video



**Für Bestellungen** sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Sportklettern Juniorinnen U14

# Nina Hentschel klettert weiter auf der Erfolgswelle

Die Allschwilerin holt sich dank dem Triumph im Bouldern den zweiten Schweizer Meistertitel innerhalb einer Woche.

Von Jens Hentschel\*

Am vergangenen Samstag fand in der Boulderhalle Quadrel in Domat/Ems im Rahmen des Youth Climbing Cups die Schweizer Meisterschaft U12 bis U16 im Bouldern statt. In der Kategorie U14 war auch wieder Nina Hentschel am Start.

In einer interessant und anspruchsvoll geschraubten Qualifikation mit insgesamt fünf Boulderproblemen war die 13-jährige Allschwilerin die Einzige, die in den jeweils vorgegebenen vier Minuten alle Aufgaben erfüllen konnte. Deshalb ging sie folgerichtig als Erstplatzierte ins Finale, welches aufgrund des dichten Programms und der Coronaauflagen erst um 19.15 Uhr beginnen konnte.

Im Finale galt es für die sechs Finalistinnen drei weitere Boulder zu klettern. Dies gelang neben Hentschel auch Sarina Hartmann aus Graubünden und Julia Rasmussen aus Genf. Da die Baselbieterin aber alle Finalboulder bereits



Konzentriert: Die Allschwilerin schafft es wie keine andere, sich aufs Wesentliche zu fokussieren.

Foto SAC/davidschweizer.ch



Einsame Spitze: An Nina Hentschel war in der Altersklasse U14 auch in Domat/Ems kein Vorbeikommen.

Foto Jens Hentschel

im ersten Versuch lösen konnte und auch die beste Qualifikantin war, ging der Sieg und damit der Schweizer Meistertitel im Bouldern U14 dieses Jahr an Nina Hentschel. Sie führt damit auch die nationale Rangliste im Sportklettern mit drei Siegen nach drei Wettkämpfen und zwei Schweizer Meistertiteln in den Disziplinen Lead und Bouldern mit klarem Vorsprung an.

\*Vater von Nina Hentschel

Fussball 2. Liga interregional

## Der richtige Mix aus Fitness und Qualität

Der FC Allschwil setzt morgen gegen Thun die Vorrunde fort.

Seit Montag darf man im Amateurfussball wieder mit Körperkontakt und ohne Maske trainieren, am Samstag spielen die ersten Teams bereits um Punkte, so auch der FC Allschwil, der um 17 Uhr den FC Thun Berner Oberland U21 im Brüel empfängt. «Man merkt, dass der Verband die restlichen Spiele der Vorrunde ums Verrecken durchdrücken will», sagt Roderick Föll. Der Allschwiler Trainer hält das Ganze für «fragwürdig» und meint: «Wenn man sechs Monate lang keine Zweikämpfe und Trainings mit Körperkontakt bestritten hat, werden nach der schnellen Wiederaufnahme des Spielbetriebs die Verletzungen zunehmen!»

Die vergangenen Monate waren wie für die anderen Vereine keine einfache Zeit für den FCA. Man trainierte in Zyklen, stets in der Hoffnung, dass es am Ende eines Zyklus losgehen würde – was aber nie geschah. Die Trainingsinhalte bestanden aus dem, was gerade erlaubt war – Kondition, Torschüsse und Spielzüge. «Aber das, was wirklich Spass macht, konnten wir nicht machen», grummelt der Trainer und findet, «dass es ziemlich schwierig ist, ohne Fokus zu trainieren.» Deshalb lobt er seine Kicker, die in puncto Präsenz und Einstellung stets untadelig waren. Zuletzt waren immerhin «Maskenmätschli» und Zweikämpfe mit Maske möglich, auch zwei Testspiele gegen Concordia am Dienstag und Binningen am Mittwoch haben die blauroten Kicker in den Beinen.

Das Restprogramm mit Thun, Köniz, Liestal und Ajoie hat es in sich. Die Oberländer, die als semi-professionel eingestuftes Team normal trainieren durften und 15 Spiele bestritten haben, und die Jurassier wollen aufsteigen, die anderen beiden kämpfen wie die Allschwiler um den Klassenverbleib. «Die halbe Liga ist im Abstiegskampf», hält Roderick Föll fest und glaubt, «dass wir noch zwei Siege brauchen, um drin zu bleiben.»

### Offensive Neuzugänge

Personell hat sich beim FCA in der Offensive etwas getan. Mit Xhafer Delija (Dornach), Benjamin Niederberger (Old Boys) und Mamadou Sylla (Zug 94) sind drei Spieler gekommen, die wissen, wo das gegnerische Tor steht. Nicht nur deshalb ist der Trainer überzeugt davon, «dass wir über genug Qualität ver-

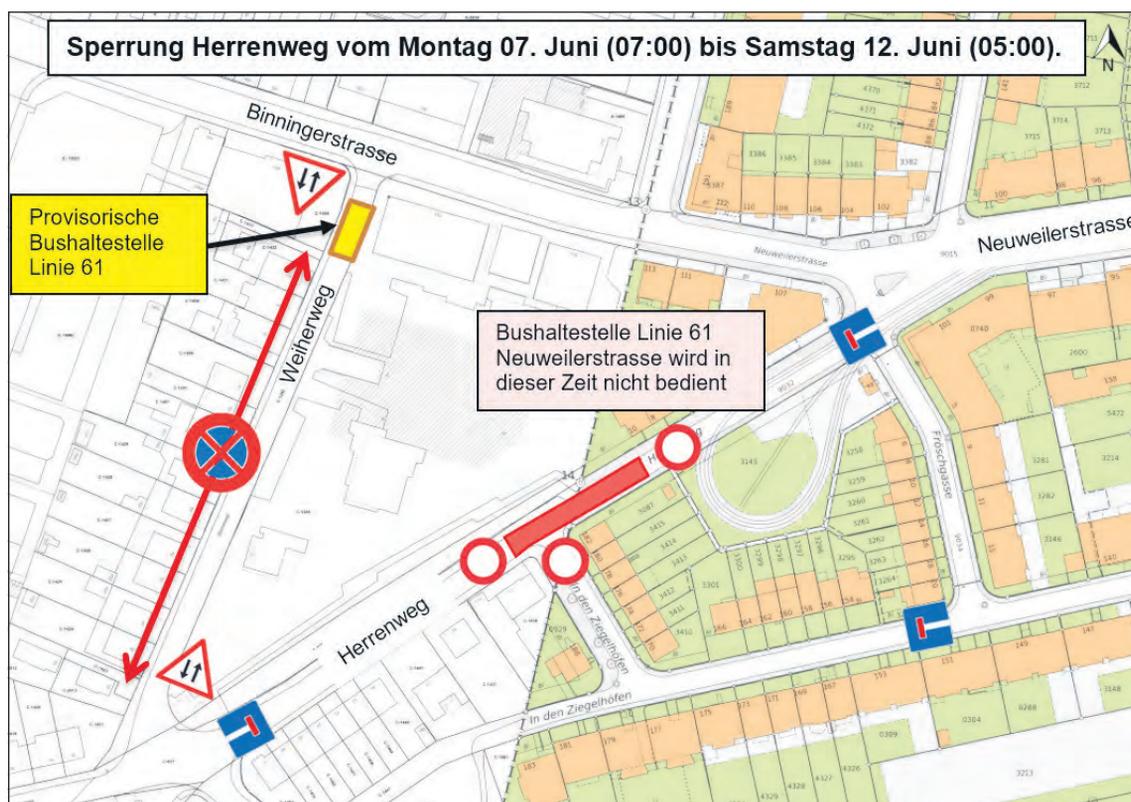
fügen, um unser Ziel zu erreichen». Allerdings sind nicht alle seiner Kicker auf dem gleichen Fitnesslevel, sei es weil sie aus Verletzungen zurückkommen, aus beruflichen und privaten Gründen nicht oft trainieren konnten oder wegen Corona respektive Quarantäne ausgefallen sind. Dafür konnten acht Akteure mit Jahrgang 2001 oder jünger sieben Meisterschaftsspiele mit der A-Meister-Mannschaft bestreiten und haben einen Vorsprung in puncto Matchpraxis. «Wir müssen den richtigen Mix aus Fitness und Qualität finden», lautet die Herausforderung für Föll und seinen Assistenten Harry Merschnigg.

Für das morgige Heimspiel gegen Thun sind maximal 300 sitzende Zuschauerinnen und Zuschauer im Brüel erlaubt. Kann der Corona-Abstand nicht eingehalten werden, herrscht Maskenpflicht. Alan Heckel

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 22/2021

## Sperrung Herrenweg wegen Instandstellungsarbeiten



Für Instandstellungsarbeiten im Herrenweg ist von Montag, 7. Juni, bis Samstag, 12. Juni 2021, eine Sperrung im Abschnitt Neuweilerstrasse bis Allschwilerweg notwendig.

Die Sperrung betrifft den Individualverkehr sowie die Buslinie 61. Die Zufahrt zu den Liegenschaften im Herrenweg ist jederzeit möglich (exkl. Haus Nr. 11/11A).

Die Buslinie 61 wird in dieser Zeit über den Weitherweg umgeleitet. Im unteren Bereich (nahe Binningerstrasse) wird eine prov. Bushaltestelle eingerichtet. Die Bushaltestelle Neuweilerstrasse bei der Endstation der Tramlinie 8 wird während dieser Zeit nicht bedient. Da der Anschluss vom Tram 8 auf die Buslinie 61 nicht garantiert werden kann, ist genügend Zeit einzuplanen.

Für die Umleitung des Verkehrs durch den Weitherweg wird dieser für den Gegenverkehr freigegeben. Dazu werden die Parkplätze im Weitherweg mit einem Halteverbot aufgehoben.

### Für Rückfragen:

Raphael Brändle, Rapp Infra AG  
raphael.braendle@rapp.ch  
Tel. 058 595 73 03

### Ablauf der Referendumsfrist

Am 25. Mai 2021 ist die Referendumsfrist für das folgende vom Einwohnerrat am 14. April 2021 genehmigte Geschäft ungenutzt abgelaufen:

- Geschäft 4547; Sondervorlage Wasserversorgung – Netz-erneuerung Wasser

Gemeindeverwaltung Allschwil

### Bestattungen

#### Bachmann, Engelbert

\* 15. August 1934  
† 23. Mai 2021  
von Binningen  
wohnhaft gewesen in Binningen,  
Stiftung Alters- und Pflegeheim  
Binningen, Hohlegasse 8

#### Gürtler-Krenn, Jakob

\* 3. Juni 1938  
† 26. Mai 2021  
von Allschwil  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

#### Schwarb-Schraner, Marie-Anne

\* 23. November 1935  
† 23. Mai 2021  
von Allschwil, Basel und  
Eiken AG  
wohnhaft gewesen in Allschwil

#### Steimer, Jean

\* 28. März 1928  
† 28. Mai 2021  
von Wettingen AG  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

## Separatsammlungen und Shredderdienst 2021

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall		Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3	Sektor 4	
Juni		15./29.	9./16./23./30.	10./17./24.	19.	FC Allschwil	—	7.	14.	21.	28.			
Juli	7.	13./27.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	22.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—			
Aug.	4.	10./24.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	21.	CEVI	18.	2.	9.	16.	23.			
Telefon-Hotline am Sammeltag														
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammlertag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40						



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare, initiative und überzeugende Persönlichkeit im Bereich Sicherheit–Einwohnerdienste–Steuern als

### Sicherheitsbeauftragte/n (60%)

#### Zu Ihren allgemeinen Aufgaben gehören

- Beratung der Geschäftsleitung in Gesundheitsschutz und der Arbeitssicherheit – unter Einhaltung der EKAS-Richtlinien
- Aufbau und Pflege der betrieblichen Organisation
- Erarbeitung und Pflege des Sicherheitskonzeptes und Sicherheitshandbuchs
- Vorbereitung von Richtlinien und Merkblättern zu Handen der Geschäftsleitung
- Erarbeitung von messbaren Wirkungszielen inkl. Dokumentation
- Sicherheitsausbildungen und Übungen konzeptionell vorbereiten, organisieren und teilweise durchführen
- Organisation der Betriebsnothelferorganisation
- Budgetverantwortung

#### Wir erwarten von Ihnen

- Eine höhere technische oder kaufmännische Ausbildung
- Spezialist/in für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz mit eidg. FA
- Erfahrung im Bereich der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Eine strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise – adressatengerechte Kommunikation
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

#### Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Aufgabe in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Cemi Thoma, Bereichsleiter Sicherheit–Einwohnerdienste–Steuern, Tel. 061 486 25 45, zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Offene Lehrstelle

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2021 noch eine letzte abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle an.

Sind Sie kreativ, arbeiten gerne im Freien und haben Freude an der Natur? Als angehende/r

### Gärtner/in EFZ

#### Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

werden Sie mit viel Freude die Verantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen mittragen und lernen dabei u. a.

- das Pflegen von Grünflächen,
- Baumschnitt,
- das Handhaben und die Wartung von Maschinen

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) > Verwaltung > Stellenangebote.

Happy Girls Day

5. JUNI 2021

Ein Tag zum  
geniessen mit vielen  
verschiedenen Workshops.  
Samstag, 5. Juni 2021  
13.00 bis 18.30 Uhr  
ab 11 Jahren  
Preis CHF 15

Anmeldung und aktuelle Informationen  
[www.happy-girls-day.ch](http://www.happy-girls-day.ch)  
oder Instagram

Freizeithaus Allschwil  
Hegenheimerweg 70-76  
4123 Allschwil

Website Instagram

## Einladung zur Beteiligung an der Fahrplanvernehmlassung

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung durch. Ab 26. Mai bis 13. Juni 2021 werden die Fahrplänen aller Linien für den Fahrplan 2022 (gültig ab 12. Dezember 2021) im Internet

auf [www.fahrplanentwurf.ch](http://www.fahrplanentwurf.ch) publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplänenentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 26. Mai 2021 auf [www.fahrplanentwurf.ch](http://www.fahrplanentwurf.ch) ein entsprechen-

des Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, z. B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmen geprüft und je nach Machbarkeit im Fahrplan 2022 berücksichtigt

oder für die weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Bau- und Umweltschutzdirektion BL



**Baugesuch**

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

048/1108/2021 Bauherrschaft: Senn Resources AG, Brühlgasse 37, 9004 St. Gallen. – Projekt: Mieterausbau: Büro / Labor / Werkstatt, Parzellen A5659, A5676BR, A5657, A5674BR, A6342BR, Hegenheimermattweg 167b und 167c, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Blaser Architekten AG, Austrasse 24, 4051 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mitt-

woch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **14. Juni 2021** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt*



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung sucht für die Betreuung von Allschwiler Tageskindern aufgeschlossene und flexible

**Mitarbeiter/innen Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilien)**

Als Mitarbeiter/in Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilie) bieten Sie einem oder mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in Ihrem Zuhause. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Sie entscheiden, wann und in welchem zeitlichen Umfang (ganztags oder halbtags) Sie ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten.

Sie bringen Erfahrung mit eigenen Kindern oder Berufserfahrung im Bereich Kinderbetreuung/Erziehung mit. Sie sind verantwortungsbewusst, belastbar, kommunikativ und zeichnen sich durch einen einfühlsamen und geduldigen Umgang mit Kindern aus. Sie sind bereit die Grundausbildung für Tagesfamilien zu absolvieren und sich regelmässig weiterzubilden. Ausserdem sprechen Sie Schweizer- oder Hochdeutsch.

Wir suchen Mitarbeiter/innen Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilien), welche bereit sind, an Wochenenden sowie Randzeiten (früh am Morgen sowie am Abend) Kinder zu betreuen.

Es werden ausschliesslich Bewerbungen von in Allschwil wohnhaften Kandidaten/innen berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: [salome.sklenak@allschwil.bl.ch](mailto:salome.sklenak@allschwil.bl.ch). Für weitere Informationen steht Ihnen Salome Sklenak, Gruppenleiterin Tagesfamilien unter Tel. 061 486 27 47 oder [salome.sklenak@allschwil.bl.ch](mailto:salome.sklenak@allschwil.bl.ch) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

**Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2021**

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
23	11. Juni	35	03. September	44	05. November
24	18. Juni	36	10. September	45	12. November
25	25. Juni	37	17. September	46	19. November
		38	24. September	47	26. November
26/27	02. Juli				
28/29	16. Juli	39	01. Oktober	48	03. Dezember
30/31	30. Juli	40	08. Oktober	49	10. Dezember
		41	15. Oktober	50–52	17. Dezember
32	13. August	42	22. Oktober		
33	20. August	43	29. Oktober		
34	27. August				

Aboausgaben  
Gemeindeausgaben

## Anpassung der Öffnungszeiten im Hallenbad Neuallschwil ab 31. Mai 2021

Nach den Lockerungsschritten, die der Bundesrat am 26. Mai 2021 kommuniziert hat, kann das Hallenbad Neuallschwil seine Türen ab Montag, 31. Mai 2021, mit Einschränkungen jeweils samstags und sonntags wieder für die breite Öffentlichkeit öffnen.

Die aktuelle Coronasituation erlaubt eine Öffnung zu folgenden Zeiten:

### Samstag

08.00–14.45 Uhr: öffentliches Schwimmen; keine Vereine

### Sonntag

08.00–14.45 Uhr: öffentliches Schwimmen; keine Vereine

### Montag

08.00–12.00 Uhr: Schulbetrieb  
14.00–17.00 Uhr: Schulbetrieb  
17.00–21.00 Uhr: nur Vereine;  
kein öffentliches Schwimmen

### Dienstag

08.00–12.00 Uhr: Schulbetrieb  
12.00–14.00 Uhr: Firmen und Vereine, Mitarbeitende Gemeinde Allschwil  
14.00–17.00 Uhr: Schulbetrieb  
17.00–21.00 Uhr: nur Vereine;  
kein öffentliches Schwimmen

### Mittwoch

08.00–12.00 Uhr: Schulbetrieb  
12.00–17.00 Uhr: Firmen und Vereine, Mitarbeitende Gemeinde Allschwil, kein öffentliches Schwimmen  
17.00–19.00 Uhr: AHV-Schwimmer; kein öffentliches Schwimmen

### Donnerstag

08.00–12.00 Uhr: Schulbetrieb  
14.00–17.00 Uhr: Schulbetrieb  
17.00–21.00 Uhr: nur Vereine;  
kein öffentliches Schwimmen

### Freitag

08.00–12.00 Uhr: Schulbetrieb  
14.00–17.00 Uhr: Schulbetrieb

17.00–21.00 Uhr: nur Vereine;  
kein öffentliches Schwimmen

Maximal sind gleichzeitig 28 Personen im Wasser zulässig. So stehen gemäss Vorgabe des Verbands Hallen- und Freibäder VHF jeder Person 15 Quadratmeter Wasserfläche zu Verfügung.

Insgesamt dürfen sich ca. 45 Personen (Begleitpersonen oder Trainingsbetreuende eingerechnet) gleichzeitig im Bad aufhalten. Es kann zu Wartezeiten kommen.

Die angepassten Öffnungszeiten und Zugangsbeschränkungen gelten ab 31. Mai 2021 und bis auf Weiteres – erneute Anpassungen werden auf der Gemeindefwebseite allschwil.ch und im Allschwiler Wochenblatt AWB veröffentlicht. Wir danken für die Kenntnisnahme und das Verständnis.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bereich Bau–Raumplanung–Umwelt

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2021 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 14. Juni 2021

Montag, 28. Juni 2021

Montag, 16. August 2021

Montag, 30. August 2021

Montag, 13. September 2021

Montag, 27. September 2021

Montag, 18. Oktober 2021

Montag, 1. November 2021

Montag, 15. November 2021

Montag, 29. November 2021

Montag, 13. Dezember 2021



reinhardt

«Die Kunst von Claire Ochsner vermittelt Freude mit leuchtenden Farben, Schwung und Optimismus.»

Claire Ochsner

**Die farbige Welt**

Schwebende Skulpturen, Mobiles und Bilder

128 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2487-8

**CHF 42.–**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Kreuzworträtsel**

**Die Lösungswörter und die Gewinnerin**

AWB. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Bergschuhe» in der Ausgabe 18, «Chilbitanz» (Nr. 19), «Eringertal» (Nr. 20) und «Zuerihegel» (Nr. 21). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Margrit Spillmann aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren der Gewinnerin ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 29. Juni, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch).



**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage  
 1 363 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: [inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Hobbyarbeit	Zierkante	Eierspeise	Rheuma	Fortsetzungsfolge	Wintersportgerät	Orientteppich	einfache Speise	französischer Kaisername	früherer brasil. Fussballstar	Hochebene, Tafelland	
kurze Darstellung				7	Zuckererbse			Anwendungssoftware für Mobilgeräte (Kf.)			
frühere franz. Münze			Schweizer Männername			Blutfink, Dompfaff			3		
Keller-, Brau- rückstände		5		Schienenverkehrsmittel			die Stadionwelle: La ...				
Zürcher Hochschule (Abk.)			ugs. Abschiedsgruss aus dem Ital.			2	muskulöser Mann				
Singvogel				tschech. Name von Brünn			Schweiz. Rettungswacht (Abk.)		japanischer Reiswein		
zwei-teiliger Badeanzug	heilen		Verbindungsbolzen				ungebundene Form d. Sprache	8			
										9	
Hafenstadt in Albanien	auf mehrere verteilter Betrag	Führer der Eidgen. im Alten Zürichkrieg	spanische Anrede: Frau		Ort an der Suze (BE)	englische Bier-sorte	Drehachse bei Türen	Insel im Zürichsee	unwirkliche Erscheinung	Hinterlist, Bosheit	Wintersportart
								ein Elternteil			
Wohnungspächter				ugs.: Lärwinde Gewebestreifen					lautmal.: Schuss aus einer Waffe	vorzeitig	
Abk.: ledig			in der Nähe von, seitlich					Sportsprache: Tempo	4		
Staat der USA							Hellene				
Erbgut-träger in den Chromosomen			Teil von Kletterpflanzen					Bruder v. Vater oder Mutter			6
Teil Grossbritanniens					1	See u. Ort am Brünnig					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 29. Juni alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

## Ein Blick zurück

## Künstlerisches Multitalent



Der Neuallschwiler Künstler Francis Bébox war ein Multitalent. Am 10. Dezember 1915 im Haus an der Baslerstrasse 325 geboren, starb er 99-jährig am 4. Februar 2015. Zu dem Zeitpunkt wohnte er im selbsterbauten Haus am Narzissenweg. Sein Lebenslauf war aussergewöhnlich. Nach der Schulzeit war er zuerst als Aushilfe bei der Post angestellt und bekleidete zuletzt die Stelle eines Posthalters. Ohne je einen Beruf erlernt zu haben, rang er sich durch Selbststudium, Talent und handwerklichem Geschick zum international bekannten Maler und Eisenplastiker durch. Für den Broterwerb war er nebenbei auch Velohändler. 1934 begann er auf einem selbstkonstruierten Velo mit Radakrobatik, mit Auftritten in Basel und in der Region. Das Foto zeigt Bébox beim Training auf dem Sportplatz Bankverein an der Parkallee. Von 1949 bis 1954 baute er drei stromlinienförmige, dreirädrige Autos, die grosse Bewunderung auslösten. Ab 1935 betätigte er sich auch als Kunstmaler. Er war zudem kurze Zeit Mitglied der antifaschistischen Basler Künstlervereinigung «Gruppe 33». So widmete er auch General Guisan ein Gemälde. Dieser liess Füsilier Bébox aus dem Armeehauptquartier 1940 ein persönliches Dankschreiben zukommen. Ab 1960 wendete sich der Künstler ganz der Eisenplastik zu. Vor allem Chromstahl, dieses silberweise, glänzende, zähe Metall hatte es dem Multitalent angetan. Im Laufe der Zeit schuf er wahre Meisterplastiken, die heute weltweit zu bewundern sind. Der Gemeinde Allschwil schenkte der Künstler die Werke «Siriusstern» und «Mandala I», die im öffentlichen Raum zu bewundern sind. Francis Bébox hinterliess nachhaltige, bewundernswerte Spuren.

Foto Archiv Werdenberg, Text Max Werdenberg

## Piano di Primo al Primo Piano

## «Sofienberg Spirits»



Der Schweizer Pianist Christoph Stiefel spielt am 12. Juni im Heimatmuseum.

Foto zVg

Am Samstag, 12. Juni, tritt der Schweizer Pianist Christoph Stiefel im Piano di Primo al Primo Piano in Allschwil auf. Das Konzert im Heimatmuseum an der Baslerstrasse 48 beginnt um 20 Uhr.

«Sofienberg Spirits» nennt Christoph Stiefel sein spannendes Solo-Projekt. Seine Musik lässt sich ebenso in der Welt der Klassik verankern wie im Jazz, man kann sie impressionistisch oder meditativ nennen, als über den Dingen stehend oder tief in ihrem Kern ruhend empfinden. Internationale Bekanntheit hat Stiefel mit seinem eigenen Kompositionsstil erlangt, in dem er auf der Basis einer Kompositionstechnik aus dem Mittelalter (Isorhythmik) eine zeitgemässe Jazz-Variante geschaffen hat, die auf faszinierende Weise zwischen Groove, Intensität und Klangfarbenmalerei oszilliert. Transzendente Poesie begegnet rhythmischer Wucht auf eine sehr individuelle Weise.

Christoph Stiefel hat einen reifen Personalstil gefunden, der ihn in den erlauchten Kreis der neueren und grossen Komponisten und Interpreten des zeitgenössischen Jazz erhebt. Christoph Stiefel zählt zu den «Dick-

schiffen» des europäischen Jazz. Seine Auseinandersetzung mit der Isorhythmik auf höchstem künstlerischem Niveau lässt ihn überdies zu einem Unikat im Jazz werden.

Die Veranstalter empfehlen eine Ticketreservierung im Vorfeld. Die Platzzahl ist coronabedingt auf 30 Personen beschränkt. Die Karten liegen am Tag des Konzerts ab 19.15 Uhr an der Abendkasse zur Abholung für Sie bereit. Béa Lareida,

Piano di Primo al Primo Piano

[www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch)

Zu gewinnen:  
1x2 Tickets

AWB. Für das Konzert von Christoph Stiefel am Samstag, 12. Juni, 20 Uhr, im «Piano di Primo al Primo Piano» verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns bis am Montag ein E-Mail mit dem Vermerk «Stiefel» an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4055 Basel. Viel Glück!

## Was ist in Allschwil los?

## Juni

- Fr 4. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Auf dem Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.
- Sa 5. Exkursion zum Neuntöter**  
Natur- und Vogelschutz  
Allschwil. Treffpunkt 8.45 Uhr auf dem Parkplatz beim Friedhof Reinach. Anreise mit Bus Nummer 64, 8.03 Uhr ab Allschwil Ziegelei. Rundgang endet gegen Mittag.

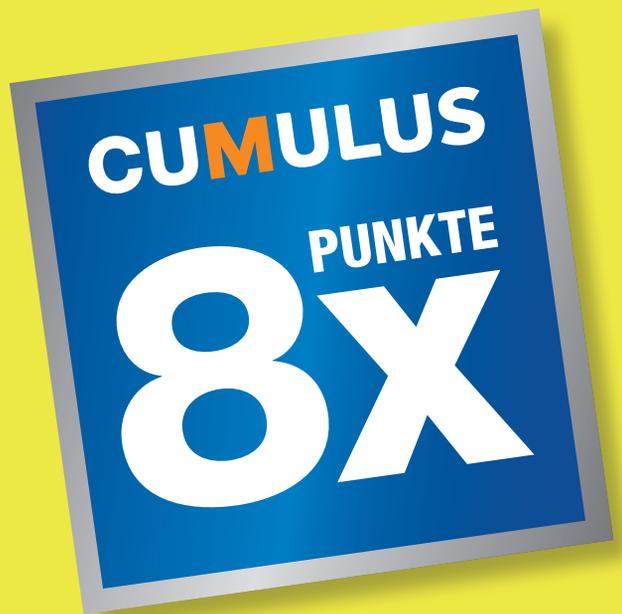
- So 6. Morgenspaziergang**  
Natur- und Vogelschutz  
Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 8.30 Uhr. Maske mitnehmen. Anschliessender Hock in der Vereinshütte.
- Mi 9. Allschwil bewegt**  
Latin Dance. Wegmatten nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info über Durchführung ab 15 Uhr: [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch)
- Fr 11. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil.

- Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Auf dem Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.
- Sa 12. Quartierflohmi Rosenberg**  
Flohmarkt nördlich der Schönenbuchstrasse, ober- und unterhalb des Rosenbergweges, 10 bis 16 Uhr.
- Klavierkonzert**  
Piano di Primo al Primo Piano. Christoph Stiefel spielt «Sofienberg Spirits». Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Neues Datum für

ausgefallenes Konzert vom 13. Juni 2020. Bereits verkaufte sowie reservierte Karten behalten ihre Gültigkeit. Platzzahl beschränkt, Reservierung empfohlen. Mehr unter [www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch).

Dieser Kalender gilt vorbehaltlich behördlicher Einschränkungen wegen der Pandemie. Informieren Sie sich vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)



# SAMSTAG, 5. JUNI

## AUF DAS GESAMTE SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Vom 8-fach Cumulus ausgenommen sind: Migros Restaurant, Migros Take Away (Gourmessa), Bike World, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Ersatzteile, Service- und Dienstleistungen des Migros-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen, Online-Shop und alkoholische Getränke sowie rezeptpflichtige Medikamente und Medikamente der sensiblen Gruppe bei der Apotheke Zur Rose im Migros Claramarkt. Nicht gültig für Catering Services.

**Sind Sie schon  
Cumulus-Mitglied?**  
Nein? Dann melden Sie sich noch heute an und profitieren Sie von den zahlreichen Cumulus-Vorteilen. Gratis-Anmeldung unter [migrros.ch/cumulus](http://migrros.ch/cumulus) oder an jedem Kundendienst Ihrer Migros Filiale.

**MIGROS**  
Einfach gut leben

